



Caritasverband
Wuppertal/Solingen e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

es sind manchmal die kleinen Dinge, die das Leben großartig machen. In diesen Tagen erleben wir das zum Beispiel in den Bahnhofsmissionen in Wuppertal und Solingen. Nach unserem Aufruf, Kaffee zu spenden, kommen täglich Menschen in die beiden Einrichtungen, um Kaffee und Gebäck abzugeben und sich bei dieser Gelegenheit über die Arbeit der Bahnhofsmission zu informieren. Manche staunen dabei zu erfahren, wie viele Menschen hierher kommen, um Zuwendung und Geborgenheit zu finden. Ob in den Bahnhofsmissionen, bei der Heiligabendfeier für alleinstehende und einsame Menschen in Wuppertal, im Kältebus und den Notschlafstellen in Solingen - die adhoc-Hilfe in der akuten Krise verstehen wir immer als Chance für einen Anfang. Es mag der Anfang dafür sein, dass Hilfebedürftige sich öffnen, vielleicht erstmals von ihrer Not berichten. Vielleicht der Anfang für eine weitergehende Beratung, für ein Kennenlernen der vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten, für neue Kraft, sich nicht aufzugeben, sondern das eigene Leben wieder mehr in den Griff zu bekommen.

Advent, Weihnachten - das ist nicht nur die Zeit des Schenkens. Wir als Christen verbinden mit der Menschwerdung des Herrn tiefe Hoffnung. Als Caritasverband trägt uns die theologische und die politische Dimension dieser Hoffnung, wenn wir uns als Lobby für die Menschen einsetzen, die unsere leistungsorientierte Gesellschaft „auf der Strecke“ lässt. Gerade vor dem widersprüchlichen Hintergrund, dass in unserem reichen Land immer mehr Menschen in Armut und damit häufig abgehängt von der sozialen Teilhabe leben, ist unsere sozialpolitische Positionierung wichtiger denn je.

Viele Menschen in unseren Städten sehnen sich danach, dass man ihnen ein wenig Aufmerksamkeit schenkt, dass ihnen jemand zuhört, ihre Sorgen und Nöte versteht, dass jemand Licht in ihr als trüb und dunkel empfundenes Leben bringt. Neben der praktischen und tatkräftigen Hilfe für Kinder, Jugendliche, Familien, Alte, Kranke und Sterbende soll dieses bedingungslose Dasein für den Mitmenschen ein Wesenszug der Caritas sein. Wir hoffen, dass wir mit unseren Diensten und Einrichtungen, mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem Jahr diesem hohen Anspruch annähernd gerecht werden konnten. Wir danken allen, die uns dabei geholfen haben. Sei es durch Spenden, durch Mitarbeit, durch Unterstützung auf politischer Ebene, durch Rückhalt aus unserer Kirche.

Wir wünschen Ihnen eine frohe Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest und freuen uns auf viele gute Momente mit Ihnen im neuen Jahr.

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.



Dr. Christoph Humburg
Caritasdirektor
Vorstandsvorsitzender



Gerhard Metzger
Vorstand

Kinderhospizbegleiter: Infoabend vor dem Start des nächsten Kurses

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Bergisch Land startet im Februar 2018 einen neuen Befähigungskurs für ehrenamtliche Kinder- und Jugendhospizbegleiter in Wuppertal.

Das Kinder- und Jugendhospizteam des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen betreut lebensverkürzt erkrankte Kinder und Jugendliche mit ihren Familien in der ganzen bergischen Region vom Zeitpunkt der Diagnose an bis über den Tod hinaus.

Die geschulten Ehrenamtlichen entlasten zeitweise die betroffenen Eltern, sie hören zu, sie wenden sich den Geschwisterkindern zu, helfen bei den Hausaufgaben, gestalten Freizeitaktivitäten und nehmen sich ihrer Sorgen und Nöte an. Und sie stehen der Familie in Abschieds- und Trauersituationen zur Seite.

Menschen, die sich für diese wichtigen Aufgaben interessieren, lädt der Kinder- und Jugendhospizdienst Bergisch Land im Vorfeld des nächsten Kurses zu einem Informationsabend am 11. Januar 2018, 18.00 Uhr, in seine Schulungsräume in der Laurentiusstraße 9, 42103 Wuppertal, ein.

Der Kinder- und Jugendhospizdienst Bergisch Land betreut zur Zeit in der Region 45 Familien. Der Dienst, der vor elf Jahren gegründet wurde, hat in dieser Zeit insgesamt 99 Familien mit schwerstkranken und sterbenden Kindern unterstützt. Teilweise gehen die Begleitungen über mehrere Jahre. So sind heute noch Familien aus dem Gründungsjahr des Dienstes in der hospizlichen Begleitung durch Hospizhelfer des Caritasverbandes.

Impressum

Herausgeber:
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.
Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal
Redaktion: Susanne Bossy
Tel. 0202 3890318, Fax 389033018
susanne.bossy@caritas-wsg.de

Bei Kälte rückt der Bus aus

Im zweiten Winter bieten die Malteser mit ihrem Kältebus in Solingen wohnungslosen und armen Menschen Hilfe an. In diesem Jahr erstmals in offizieller Kooperation mit dem Caritasverband Wuppertal/Solingen.

Wird am Nachmittag für 19 Uhr eine Temperatur von 2 Grad oder weniger vorhergesagt, rückt der Kältebus aus. Bei feuchter Witterung sogar bereits ab 4 Grad. Von 19 bis 22 Uhr steht der Bus dann am Schachbrett gegenüber der Clemens-Galerie.

Wohnungslose und Arme werden hier mit heißen Getränken und einer warmen Mahlzeit versorgt. Ehrenamtliche Malteser stehen zudem als Gesprächspartner zur Verfügung. Sie haben alle Informationen über einschlägige Hilfsangebote in Solingen zur Hand. Bei Bedarf vermitteln sie auch einen Schlafplatz im Caritashaus Bethlehem in Ohligs. Diese Wohnungsloseneinrichtung hat dafür eigens eine Rufbereitschaft eingerichtet und ihre abendliche Aufnahmebereitschaft bis 24 Uhr verlängert.

Die Stadt Solingen unterstützt den Kältebus mit einem Zuschuss von 50 Euro pro Einsatztag. Zur Deckung der Gesamtkosten werden Spenden auf das Konto der Malteser erbeten: Pax-Bank, IBAN DE61370601930104242014, Stichwort Kältebus Solingen. Sehr erwünscht ist ebenfalls weitere ehrenamtliche Unterstützung. Kontakt für Solinger, die sich im Kältebus engagieren möchten: Tel. 0212 206390 oder E-Mail info@malteser-solingen.de



Mit dem Kältebus, Beratung und Notschlafstellen gemeinsam hilfreich für wohnungslose und arme Menschen in Solingen (v.l.): Norbert Lesweg, Leiter Caritas-Wohnungslosenhilfe, Caritasdirektor Dr. Christoph Humburg, Andreas Van den Borre, Kreisgeschäftsführer Malteser-Hilfsdienst, Valentina Holz und Julian Grineisen, Malteser-Gruppenleiter. Foto: André Müller

O Magnum Mysterium: Schöne Stimmen für die Caritas-Hospizdienste



Zum wiederholten Male haben Mitglieder des Wuppertaler Opernchores unter Leitung von Markus Baisch zu einem Benefizkonzert zugunsten der ambulanten Hospizdienste des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen eingeladen. In der Basilika St. Laurentius in Wuppertal-Elberfeld stimmten sie die Besucher unter dem Leitgedanken O Magnum Mysterium auf die Weihnachtszeit ein. Foto: Kornelia Smailes



Burger Leckereien für die Besucher der Bahnmissionsmission

Der Aufruf der Bahnmissionsmission Solingen, die Einrichtung am Solinger Hauptbahnhof mit Kaffeespenden zu unterstützen, ist beim Freundeskreis Burger Brezel auf offene Ohren gestoßen. Mit Kaffee, Gebäck und Marmeladen für den Bedarf etwa eines Monats machten die Burger Brezelfreunde am Nikolaustag ihre Aufwartung in der Einrichtung am Bremshey-Platz. 30 bis 50 Menschen suchen täglich die Bahnmissionsmission auf. Viele von ihnen sind einsam oder wünschen Rat bei sozialen Problemen. Foto: Uli Preuss